

IN MEMORIAM

Kudret Ayiter

(1919–1986)

Yazan: Prof.Dr. Karl Heinz ZIEGLER

Am 18. April 1986 verstarb in Ankara Kudret Ayiter, emeritierter Ordinarius für Römisches Recht an der Universität Ankara. Mit ihm verlor die Türkische Republik einen ihrer bedeutendsten Hochschullehrer, die internationale Fachwelt einen hervorragenden Gelehrten, das kulturelle Europa einen Europäer par excellence. Sein Lebensweg (1) ist, wie der anderer türkischer Rechtslehrer seiner Generation, selbst zu einem Stück moderner Privatrechtsgeschichte geworden. Kudret Ayiter gehörte zu der juristischen Altersgruppe, die in den beiden Jahrzehnten zwischen 1933 und 1953 durch in der Türkei lehrende deutsche Professoren wie Andreas Bertalan Schwarz, Ernst Hirsch, Richard Honig und Paul Koschaker erhebliche Impulse erhalten hat und die dann die von Atatürk in die Wege geleitete Reform des türkischen Rechts selbstständig fortgeführt hat (2).

Kudret Ayiter, 1919 in Göttingen geboren, hat 1940 an der Juristischen Fakultät der Universität Ankara sein türkisches Lizentiatenexamen abgelegt. An dieser Fakultät begann 1946 auch seine akademische Laufbahn, und zwar zunächst im Zivilrecht, dem auch noch seine 1950 vollendete Dissertation über "Veräußerungsgeschäfte im Zivilrecht" (3) galt. Die Neigung zum römischen Recht wurde bei Kudret Ayiter namentlich durch die Zusammenarbeit mit Paul Koschaker in den Jahren 1948/49 geweckt, als Ayiter unter anderem das von Koschaker für türkische Studenten verfaßte Lehrbuch

- (1) Wertvolle Informationen über Leben und Werk von **Kudret Ayiter** verdanke ich der Hilfe von Frau Prof.Dr. **Nuşin Ayiter**, Ankara.
- (2) **Dem Thema**, "Türkisch-deutsche Rechtsbeziehungen 1933–1953" galt auch ein von **Kudret Ayiter** vorbereitetes Kolloquium des Deutschen Kulturinstituts Ankara am 24. und 25. März 1986, bei dem er selbst das Einleitungsreferat über den "Beitrag deutscher Rechtswissenschaftler zur Entwicklung des türkischen Rechts seit 1934" gehalten hat ("Alman hukukçularının 1934 yılından sonra Türk hukukunun gelişmesindeki etkileri").
- (3) *Medenî Hukukta Tasarruf Muameleleri*, Ankara 1953.

des Römischen Rechts ins Türkische übersetzte (4). Darüber und über Koschakers Lehrtätigkeit in der Türkei hat Kudret Ayiter später als reifer Mann einen instruktiven, mit Feingefühl und Engagement geschriebenen Artikel publiziert: "Paul Koschaker und der Unterricht des römischen Rechts an der Universität Ankara (15). Während eines langen Studienaufenthaltes in Italien vollendete Kudret Ayiter seine fachromanistische Ausbildung (dabei erwarb er nebenbei auch jene meisterhafte Beherrschung der italienischen Sprache, durch die er auch später Fremde wie Freunde gleichermaßen beeindruckt hat). 1955 wurde Kudret Ayiter in Ankara aufgrund einer Habilitationsschrift über die "Bestellung der, Dos' im klassischen römischen Recht" (6) Privatdozent. 1961 erfolgte an der Fakultät Ankara die Ernennung zum Ordinarius. Von 1964 bis 1966 war Kudret Ayiter in Ankara Dekan der Juristischen Fakultät. Vortragsreisen führten ihn an zahlreiche Universitäten und Forschungsstätten Europas. Wegen seiner besonderen Verdienste um die deutsch-türkischen Beziehungen hat Kudret Ayiter auch das Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Italien hat den türkischen Romanisten als "Cavaliere Ufficiale al Merito della Repubblica Italiana" und als "Commendatore della Repubblica Italiana" ausgezeichnet. Völlig unerwartet erlitt der Tod den unverändert wissenschaftlich aktiven Emeritus seiner Familie, seinen Freunden und Kollegen. In Izmir, auf dem Friedhof von Bornova, fand Kudret Ayiter seine letzte Ruhestätte.

Die Publikationen Ayiters sind zu einem erheblichen Teil dem geltenden türkischen Recht und der Rechtsvergleichung gewidmet. Auf sie soll im Rahmen dieser Zeitschrift nicht weiter eingegangen werden. Festgehalten zu werden verdient nur der Umstand, daß in der Türkei wie in der Schweiz der auch heute noch obligatorische akademische Unterricht im Römischen Recht zugleich der Einführung in das geltende Zivilrecht dient (7). Von daher besteht also auch in der Gegenwart noch eine besonders enge Verbindung zwischen der Rechtsgeschichte und dem Unterricht im geltenden Zivilrecht.

(4) **P. Koschaker**, *Modern Hususi Hukuka giriş olarak Roma Hususi Hukukunun ana hatları*, Ankara 1950.

(5) *Etudes Jean Macqueron*, Aix-en-Provence 1970, 31-41.

(6) *Klasik Roma Hukukunda, Dos'un tesisi*, Ankara 1958. Vgl. dazu die Anzeige in *IVRA* 10 (1959) 473.

(7) Vgl. auch dazu **K. Ayiter, Paul Koschaker** (zit. zu Anm. 5) bes. 35 ff.

Im Bereich des römischen Rechts hat Kudret Ayiter bis zuletzt dem Personen- und Familienrecht ein ausgeprägtes Interesse entgegengebracht. Nur in türkischer Sprache veröffentlicht ist sein für den Unterricht geschriebenes Buch über das römische Familienrecht (8). Seine Einzelstudien hat Kudret Ayiter dagegen regelmäßig in einer der in der Romanistik (wie allgemein in den Altertumswissenschaften) gebräuchlichen Sprachen veröffentlicht, wenn er weniger an das heimische juristische Publikum als vielmehr an die Fachgenossen anderer Länder als Partner des wissenschaftlichen Dialogs dachte. Einen Fall der *dotis dictio* behandelt der frühe Aufsatz "Noch einmal Papyri Michigan VII 434 (Inv. No. 508, 2217) und Rylands Papyri No. 612" (9). In Grundfragen des Familien- und Vermögensrechts führt die gewichtige Abhandlung "Aestimatio dotis e compra vendita come concetti di interpretazione tra i giuristi classici" (10). Mit den Problemen von Mitgift und Schenkung beschäftigt sich Ayiter in "Höchstmaß bei Dosbestellungen im römischen Recht und übermäßige Schenkungen nach der Lex Cincia" (11). Einer Spezialfrage des *domicilium* gilt ein Festschrift-Beitrag: "Einige Bemerkungen zum *domicilium* 'des, filius familias' im römischen Recht" (12). An frühere Arbeiten zur *aestimatio dotis* knüpft der Artikel "D.20.4.9. 3 und einige Bemerkungen über Sextus Caecilius Africanus" (13) an. Aus den letzten Jahren stammen Studien über den römischen Trödelvertrag ("The aestimatum contract" (14), über "Systematisches Denken und Theorie im Römischen Recht" (15), über die Bestellung der Mitgift vor Eheschließung ("Alcuni appunti sulla dotis datio ante nuptias") (16) und über die Zuwendung der Mitgift durch Vermahnung ("Attorno alcuni testi del legatum dotis constituendae causa") (17).

(8) Roma Hukuku Dersleri. Aile Hukuku, Ankara 1960 (2. Aufl. 1963), Vgl. dazu die Anzeige der 1. Aufl. in IVRA 12 (1961) 519.

(9) *Annales Fac. de Droit d'Istanbul* 3 (1954) 79-89.

(10) *Annales de l'Université d'Ankara* 6 (1954/55), 81-148.

(11) *Annales Fac. de Droit d'Istanbul* 4 (1956) 204-213.

(12) *Studi Emilio Betti*, Bd. 2 (Milano 1962) 73-84.

(13) *Studi Giuseppe Grosso*, Bd. 2 (Torino 1968) 13-32.

(14) *Maior viginti quinque annis. Essays in commem. Inst. for Legal History Univ. Utrecht*, Assen 1979, 22-29.

(15) *Studi Arnaldo Biscardi*, Bd. 1 (Milano 1982), 9-21.

(16) *Studi Cesare Sanfilippo*, Bd. 4 (Catania 1983), 49-57.

(17) *'MNHMH' Georges A. Petropoulos*, Bd. 1 (Athen 1984), 225-230.

Die wissenschaftlichen Interessen von Kudret Ayiter haben sich nicht in der Rechtsgeschichte und im geltenden Recht erschöpft. Die Teilnehmer des denkwürdigen XXXII. Kongresses der Societe, Fernand De Visscher' in Ankara (1978) erinnern sich nicht nur des großzügigen und liebenswürdigen Organisators und Gastgebers Kudret Ayiter (der zusammen mit seiner Frau, Prof.Dr. Nuşin Ayiter, die Kongreßteilnehmer in Haus und Garten seines schönen Anwesens in Ankara bewirtete), sondern auch des sachkundigen Führers durch das antike Phrygien. Kudret Ayiter hat auf seinen Touren und Wanderungen in dieser alten Landschaft manches Denkmal des Altertums noch selbst entdeckt. Daß ihm Geschichte und Archaeologie mehr waren als eine Liebhaberei, zeigt unter anderem der schöne Beitrag über "Treppen und Stufen bei phrygischen Felsdenkmalern" (18). Ein historischer, Fund', den Kudret Ayiter im Jahre 1972 in Deutschland machte, war die Entdeckung von acht unbekanntem Portrats osmanischer Sultane (19).

Kudret Ayiter hat sich nicht nur um sein Vaterland, die moderne Türkei, verdient gemacht, sondern auch um Europa. Für die Lösung der Zukunftsaufgaben, die Europa auch heute von seinen Juristen erwartet, hat Kudret Ayiter als einstiger jüngerer Weggefährte von Paul Koschaker im Jahre 1970 als Credo formuliert: "Nichts könnte hier größere Dienste leisten als ein neu blebtes aktualisiertes römisches Recht" (20). Deutschlands Juristen haben allen Anlaß, darüber nachzudenken.

Hamburg

Karl-Heinz Ziegler

(18) Studien zur Religion und Kultur Kleinasien. Festschrift für F.K. Dörner, Bd. 1 (Leiden 1978), 99-106.

(19) Ren boyunda Osmanlı Padişahları. Osmanlı Padişahlarına ait tanınmamış sekiz tablo, Kültür ve Sanat Dergisi, Ankara 1977 (No. 3) 177-1876.

(20) K. Ayiter, Paul Koschaker (zit. zu Anm. 5) 41.

KUDRET AYİTER (1919-1986)

Yazan: Prof.Dr. Karl Heinz ZIEGLER

Çeviren: Yrd.Doç.Dr. Hilâl ZİLELİOĞLU*

18 Nisan 1986 da Ankara'da ölen Kudret Ayiter, Ankara Üniversitesi Roma hukuku kürsüsü emekli profesör'ü idi. Onunla Türkiye Cumhuriyeti çok önemli bir öğretim üyesini, milletlerarası bilim dünyası seçkin bir bilim adamını, Avrupa kültür dünyası örnek bir avrupalı'yı kaybetti. Onun yaşamı (1), kendi kuşağındaki diğer Türk hukuk eğitimcileri gibi, modern özel hukuk tarihinin bir parçası olmuştur. Kudret Ayiter'in de dahil olduğu 1933-1953 yılları arasında Türkiye'de ders veren Andreas Bertalan Schwarz, Ernst Hirsch, Richard Honig ve Paul Koschaker gibi Alman hukukçularının güç verdiği yaş grubu, Atatürk tarafından temeli atılmış olan Türk Hukukundaki reform çalışmalarını bağımsız olarak sürdürmüştür (2).

Kudret Ayiter 1919 yılında Göttingen'de doğdu, 1940 yılında Ankara Üniversitesi Hukuk fakültesinden mezun oldu. Kudret Ayiter, akademik çalışmalarına 1946 da bu fakültede önce Medeni Hukuk alanında başlamış ve 1950 de 'Medeni Hukukta Tasarruf Muameleleri' konulu tezi ile doktor olmuştur (3). Kudret Ayiter'in Roma Hukuku'na eğilimi, 1948/49 yılında Paul Koschaker ile yaptığı ortak çalışma ve Paul Koschaker'in Türk öğrenciler için yazdığı ders kita-

(*) Değerli hocamız Prof.Dr. Kudret Ayiter'in ardından, yerli ve yabancı dergilerde birçok anma yazısı yayınlanmıştır. Bunlar içinden Roma Hukuku alanında en önemli dergi olma sıfatını yıllardır elinde tutan 'Zeitschrift Der Savigny Stiftung' da yayınlanan, Prof. Ziegler'in bu duygulu makalesini seçerek, tüm türk hukukçuları ve biz öğrencileri için sayın hocamızın milletlerarası alandaki başarıları ve elde ettiği erişilmesi güç yeri, bir kez daha vurgulamak istedik.

- (1) Kudret Ayiter'in yaşamı ve çalışmaları hakkında değerli bilgileri aldığım eşi, Prof. Dr. Nuşin Ayiter'e yardımlarından dolayı teşekkür ederim.
- (2) 24-25 Mart 1986 da Ankara'da Alman Kültür Enstitüsü tarafından hazırlanan "1933-1953 yılları arasında Türk-Alman hukuki temasları" konulu sempozyumun hazırlayıcılarından olan Kudret Ayiter, 'Alman hukukçularının 1934 yılından sonra Türk Hukukunun gelişmesindeki etkileri' konulu bir açış konuşması yapmıştır.
- (3) Medeni Hukukta Tasarruf Muameleleri, Ankara 1953.

bını türkçeye çevirmesi sırasında doğdu (4). Bu konu hakkında ve Koschaker'in Türkiye'deki eğitim faaliyetleri hakkında, Kudret Ayiter daha sonraları, olgun bir bilim adamı olarak, "Paul Koschaker ve Ankara Üniversitesinde Roma Hukuku Dersleri" adlı duygulu bir makale yayınlamıştır (5). Kudret Ayiter İtalya'daki uzun ikameti sırasında Roma Hukuku ihtisas eğitimini tamamlamıştır. (Bu arada İtalyancaya öylesine vâkıf olmuştur ki, bu İtalyanca ile dostlar kadar düşmanları da etkilemiştir.) Kudret Ayiter, 1955 de "Klasik Roma Hukukunda Dos'un tesisi" konulu tezi ile doçent olmuştur (6). 1961 de Ankara hukuk fakültesinde Profesörlüğe atanmıştır. 1964-1966 yılları arasında Ankara Hukuk Fakültesi Dekanlığı yapmıştır. Avrupa Üniversitelerinde ve araştırma merkezlerinde çok sayıda konferansa katılmıştır. Kudret Ayiter, Türk-Alman ilişkilerine özel katkısı nedeniyle Federal Alman Cumhuriyeti tarafından liyakat nişanı ile onurlandırıldı. İtalyan hükümeti de Türk romancısını "Cavaliere Ufficiale al Merito della Repubblica Italiana" ve "Commendatore della Repubblica Italiana" nişanları ile ödüllendirdi. Beklenmedik biçimde ölümü, emekliliğinde de bilimsel aktivitesini devam ettiren bu bilim adamını ailesinden, arkadaşlarından ve meslektaşlarından kopardı. Kudret Ayiter İzmir Bornova mezarlığında yatmaktadır.

Ayiter'in yayınlarının büyük bir bölümü çağdaş Türk Hukuku ve karşılaştırmalı hukuk üzerinedir. Bu dergide bu konu ile ilgili ayrıntılara girilmeyecektir. Ancak, İsviçre'de olduğu gibi Türkiye'de bugün de hâlâ fakülte'deki öğretimde zorunlu olarak okutulan Roma Hukuku derslerinin, çağdaş medeni hukuka girişe hizmet edecek biçimde verildiğini belirtmek gerekir (7). Bu nedenledir ki, günümüzde çağdaş özel hukuk dersleri ile hukuk tarihi dersleri arasında çok sıkı bir bağlılık mevcuttur.

Kudret Ayiter, son zamanlara kadar Roma hukuku alanında da şahsın hukuku ve aile hukuku konularına belirgin bir ilgi göstermiştir. Eğitim için yazılmış olan Roma Aile Hukuku sadece Türkçe olarak yayınlanmıştır (8). Kudret Ayiter buna karşılık (diğer antik

(4) **P. Koschaker**, Modern Hususi Hukuka Giriş Olarak Roma Hususi Hukukunun Ana Hatları, Ankara 1950.

(5) **Études Jean Macqueron**, Aix-en-Provence 1970, 31-41.

(6) Klasik Roma Hukukunda Dos'un Tesisi, Ankara 1958. Eser incelemesi için bkz. **IVRA** 10 (1959) 374.

(7) Bu konuda bkz. **K. Ayiter, Paul Koschaker**, 5 no'lu dipnot 35.

(8) Roma Hukuku Dersleri. Aile Hukuku, Ankara 1960 (2. bası, 1963). Bu konudaki eser incelemesi için bkz. **IVRA** 12 (1961), 519.

çağ bilim alanlarında olduğu gibi), Roma hukukunda münferit bazı çalışmalarında romanistlerin devamlı olarak kullandıkları dillerden birinde yayınlarını yapmış, böylece kendi ülkesinin hukuk çevrelerinden çok, başka ülkelerdeki meslektaşlarını bilimsel diyalogun tarafı olarak düşünmüştür. 'Dotis dictio'nun özel bir durumunu ele aldığı makalesinden önce "Noch einmal Papyri Michigan VII 434 (Inv. No. 508, 2217) und Rylands Papyri No. 612" konulu bir makale yazmıştır. (9) Aile ve malvarlığı hukukunun temel sorunlarına, önemli bir araştırması olan "Aestimatio Dotis e compra vendita comē concetti di interpretazione tra i giuristi classici" yazısında değinmiştir (10). Dos ve bağış'a ilişkin problemler konusuna da "Höchstmass bei Dosbestellung im römischen Recht und übermaessige Schenkungen nach der Lex Cincia" isimli araştırmasında değinmiştir (11). Domicilium'a ilişkin özel bir sorunu da, bir armağan için hazırladığı "Einige Bemerkungen zum 'domicilium' des 'filius familias' im römischen Recht" konulu makalesi ile ele almıştır (12). 'Aestimatio dotis' hakkındaki eski çalışmasına "D. 20.4.9.3 und einige Bemerkungen über Sextus Caecilius Africanus" konulu makalesini eklemiştir (13). Son yıllardaki çalışmaları arasında, eski bir roma hukuku sözleşmesi olan 'Aestimatio contract' (14), "Systematisches Denken und Theorie im Römischen Recht" (15), evlilik nedeniyle yapılan bağışlamalarla ilgili olarak "Alcuni appunti sulla dotis datio ante nuptias" (16) ve vasiyetname yoluyla bağışlamaya ilişkin temlik işlemleri konusunda yazmış olduğu "Attorno alcuni testi del legatum dotis constituendae causa" (17) isimli eserler yer almaktadır.

(9) *Annales Fac. de Droit d'Istanbul. (I.H.F.D.)* 3 (1954) 79-89.

(10) "Klasik dönem hukukçularının Aestimatio Dotis ve satım akdi kavramları ile ilgili yorumları." *Annales de l'Université d'Ankara* 6 (1954/55) 81-148.

(11) Roma hukukunda dos'un azami sınırı ve Lex Cincia'ya göre azami sınırı aşan bağışlamalar." *Annales Fac. de droit d'Istanbul* 4 (1956), 204-213.

(12) "Roma hukukunda, aile evladının ikâmetgâhi hakkında bazı notlar." *Studi Emilio Betti*, 2 (Milano 1962), 73-84.

(13) D.20.4.9.3. ve 'Sextus Caecilius Africanus' hakkında bazı notlar." *Studi Giuseppe Grosso*, 2 (Torino 1968) 13-32.

(14) *Maior viginti quinque annis. Essays in commen. Inst. for Legal History Univ. Utrecht*, Assen 1979, 22-29.

(15) "Roma hukukunda sistematik düşünce ve teori". *Studi Arnaldo Biscardi*, 1 (Milano 1982), 9-21.

(16) *Studi Cesare Sanfilippo*, Bd. 4 (Catania 1983), 49-51

(17) 'Legatum dotis constituendae causa' ya ilişkin bazı metinler hakkında." *MNHM Georges A. Petropoulos*, Bd. (Athen 1984) 225-230

Kudret Ayiter'in bilimsel ilgi alanı sadece hukuk tarihi ve çağdaş hukuktan ibaret kalmamıştır. 1978 de Ankara'da yapılan XXXII. 'Fernand De Visscher' derneği kongresine katılanlar, Kudret Ayiter'in çok canlı ve övgüye değer organizasyonu ve ev sahipliğini, (eşi Prof.Dr. Nuşin Ayiter'le birlikte, kongreye katılanlara evlerinde ve Ankara manzaralı bahçelerindeki ikramlarını) ve aynı zamanda antik Frikya gezisi sırasındaki kusursuz uzmanlığını da unutmamışlardır. Kudret Ayiter, bu antik yörelere yapmış olduğu tur ve gezilerde, bazı antik kalıntıları bizzat kendisi bulmuştur. Onun için, tarih ve Arkeoloji'nin hobiden daha öte bir anlam taşıdığını "Treppen und Stufen bei phrygischen Felsdenkmälern" (18) konulu yazısında göstermektedir. Kudret Ayiter'in tarihî bir buluş'u da 1972 yılında Almanya'da yaptığı Osmanlı Sultanları'na ait tanınmamış sekiz tablo ile ilgili olmuştur (19).

Kudret Ayiter, sadece anavatanı modern Türkiye'ye değil, aynı zamanda Avrupa'ya da hizmet etmiştir. Avrupa'nın, bugün de, hukukçularından gelecekteki görevlerin çözümlenmesine ilişkin olarak beklediği şey, Paul Koschaker'in genç yol arkadaşı olan Kudret Ayiter'in 1970 yılında formüle ettiği gibi: "İnanıyorum ki, burada yeni, canlı ve güncel bir Roma Hukuku öğretmekten daha büyük bir hizmet düşünlemez" cümlesi ile ifade edilebilir (20). Alman hukukçularının tümü, bu vesileyle bu konu üzerinde düşünmeye yönelmişlerdir.

-
- (18) "Frik kaya mabetlerinde merdiven ve basamaklar". Studien zur Religion und Kultur Kleinasiens. Festschrift für **F.K. Dörner**, Bd 1. (Leiden 1978), 99-106.
 (19) "Ren boyunda Osmanlı Padişahları. Osmanlı Padişahlarına ait tanınmamış sekiz tablo", Kültür ve Sanat Dergisi, Ankara 1977 (No. 3) 177-186.
 (20) **K. Ayiter**, Paul Koschaker (5 no'lu dipnot), 41.